

Inzwischen gibt man in eine Schale ein Chrombad, bestehend aus: 9

Kaliumbichromat	40 g
Wasser	1000 ccm
Kali-Alaunlösung 10 %ig	10 ccm

Es ist zweckmäßig, die Alaunlösung erst kurz vor Gebrauch zuzusetzen. In dieses Bad bringt man das gewässerte Papier etwa 3 Minuten. Man bewege das Bad und achte darauf, daß sich keine Luftblasen an der Bildschicht ansetzen. Ueberhaupt berücksichtige man hierbei alle jene Punkte, die auch beim gewöhnlichen Pigmentprozeß eine Rolle spielen, also vor allem die Temperatur und Reinheit des Bades.

Aus dem Chrombad gelangt das Papier in fließendes Wasser und wird darin solange gewaschen, bis das Wasser vollkommen klar bleibt.

Durch die Behandlung mit dem Entwickler und dem Chrombade ist folgendes in der Bildschicht vor sich gegangen: 10

Bei der Belichtung des Bromsilberpigmentpapiers wurde das in diesem befindliche Bromsilber, genau dem darauf projizierten Bilde entsprechend, verändert und bei der nachfolgenden Entwicklung in metallisches Silber umgewandelt. Das so erhaltene Silberbild ruht, mehr oder weniger sichtbar, umgeben von bisher unveränderter Pigmentgelatine, in der Schicht. Wenn man nun das entwickelte Papier in die Chromlösung bringt, so veranlaßt das Silberbild eine Zersetzung dieser und weiter eine Gerbung der Pigmentgelatine genau nach Maßgabe des vorhandenen Silbers; das entwickelte Bild bleibt aber bei diesem Prozeß vollkommen unverändert.

Wird nun das Papier auf eine sogenannte Entwicklungsunterlage aufgequetscht und hierauf mit warmem Wasser behandelt, so löst sich 11 die ungegerbte Gelatine, während die gegerbte und der darin eingebettete Farbstoff, sowie das entwickelte Silber auf der Unterlage zurückbleiben. Man erhält also ein Bild, welches aus Gelatine, Farbstoff und Silber besteht. Das Uebertragen *) und Entwickeln mit warmem Wasser geschieht genau wie beim gewöhnlichen Pigmentdruck; dann wird in kaltem Wasser nachgespült und in einem neutralen 10 %igen Fixierbad etwa

*) Damit das übertragene Papier gut haftet, weicht man die Unterlage vorteilhaft in warmem Wasser ein und preßt das Ganze längere Zeit.